

AG 23 Tipps für die Arbeit im Werkstatt-Rat

Wie kann die Arbeit im Werkstatt-Rat verbessert werden? Welche Hilfe braucht ein Werkstatt-Rat? Gemeinsam wollen wir überlegen und Ideen sammeln.

Begrüßung:

Unser Lotse eröffnet die Arbeitsgruppe und erinnert an die Regeln für die Gruppenarbeit. Dann stellt er Udo Dahlmann aus Nordhausen und Barbara Herffurth aus Berlin vor.

Vorstellungsrunde:

Zunächst wollen wir von den Anwesenden wissen, wie sie heißen und woher sie kommen. Auch interessiert uns, seit wann sie im Werkstatt-Rat sind und warum sie diese Arbeitsgruppe ausgewählt haben.

- 4 der Teilnehmer sind im Heimbeirat
- sie interessiert vor allem, was der Werkstatt-Rat macht
- 1 Werkstattdirektorin möchte etwas über die Arbeit im Werkstatt-Rat erfahren
- Die Werkstatt-Räte möchte Tipps und Anregungen bekommen
- Die Werkstatt-Räte wollen sich mit anderen austauschen
- 1 Werkstatt-Rat möchte auch noch wissen, was in anderen Bundesländern passiert

Mitwirkungsverordnung:

Gemeinsam wollen wir die Paragraphen der DWMV ansehen und Erfahrungen und Meinungen von den Teilnehmern austauschen.

Zunächst erklärt Udo Dahlmann noch einmal die Unterschiede zwischen den verschiedenen Formen der

Mitwirkung. An alle wird die Mitwirkungsverordnung in leichter Sprache verteilt.

- **Unterrichtung (§ 12)**

Bedeutet, dass der Werkstattrat informiert werden muss

- **Mitwirkung (§ 9 und §10)**

Der Werkstattrat und die Werkstattleitung müssen sich einvernehmlich einigen. Sonst muss die Vermittlungstelle beteiligt werden.

Im § 10 steht genau, wo der Werkstattrat mitwirken muss. Das liest eine Assistenzperson für alle vor. Dann klären wir noch offene Fragen.

- **Mitbestimmung (§7 und §8)**

Die Werkstattleitung sagt dem Werkstattrat was sie vorhat und beantragt die Zustimmung.

Der Werkstattrat muss zustimmen oder ablehnen.

Im § 8 steht genau, wo der Werkstattrat mitbestimmen muss.

Das liest eine Assistenzperson für alle vor. Dann klären wir noch offene Fragen.

Im 2. Teil besprechen wir die Aufgaben des Werkstattrates. Alle Anwesenden können sich beteiligen und Fragen stellen. Oder berichten wie es in ihrer Einrichtung gemacht wird.

Aufgaben des Werkstatrates

- „Kaffee kochen“ => in jedem Werkstatrat oder Heimbeirat gibt es eine Person, die besonders fürsorglich ist
- Auch das ist eine wichtige Aufgabe, die aber nicht zugeteilt werden kann
- Gäste zur Sitzung einladen
- Protokoll schreiben und verteilen
- Kummerkasten betreuen
- „Meckerrunden“ durchführen
- Feste Sprechstunden anbieten
- Sich persönlich vorstellen, in die Gruppen gehen
- Vertrauen aufbauen und verlässlich sein
- Aufgaben im Werkstatrat verteilen
- Sagen, wer bei Problemen vielleicht helfen kann, zum Beispiel der Soziale Dienst. Der Werkstatrat oder Heimbeirat muss nicht alle Probleme allein lösen!
- Jahresfeste mit planen
- Deutlich machen, was der Werkstatrat tut. Zum Beispiel bei der Betriebsversammlung, wenn der Rechenschaftsbericht vorgestellt wird.
- Oder durch einen Aushang, auch in den Arbeitsgruppen. Das sind dann Teile des Protokolls, also vorher überlegen, was mitgeteilt wird.
- Den Diakonischen Auftrag umsetzen. Wie das aussehen kann, muss jeder Werkstatrat oder Heimbeirat selbst überlegen.
- Terminplanung, als Jahresplanung oder in kürzeren Abständen.
- Gesetze kennen
- Fortbildungen besuchen

Ganz wichtiger Hinweis: Das ist keine Reihenfolge für die Arbeit. des Werkstatrates. Hier stehen die Punkte so, wie wir sie in der Runde diskutiert haben.

Aufgaben der Assistenzperson

- PC- Arbeit, zum Beispiel bei Problemen mit dem Computer
- Kaffee und Kuchen besorgen
- Das Protokoll am Laptop schreiben

Literaturhinweise:

An alle wird die Mitwirkungsverordnung in leichter Sprache verteilt. In Band 2 geht es um die Wahl des Werkstatrates.

Auch die Mustergeschäftsordnung und eine Literaturliste werden verteilt.

Auswertung

Am Ende wollten wir von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wissen, wie die Arbeitsgruppe ihnen gefallen hat.

- was sollten wir verbessern?
- konntet Ihr eure Meinung zu den Fragen sagen?
- würdet Ihr an so einer AG wieder teilnehmen?
- haben wir etwas wichtiges vergessen?
-

Hier die Auswertung:

- die Heimbeiräte möchten beim nächsten Mal eine eigene Arbeitsgruppe für Heimbeiräte
- die Diskussion war manchmal schwierig
- gut gefallen

- viel mitgenommen
- Arbeitsgruppe hat Spaß gemacht
- Freue mich auf solche Arbeitsgruppen
- Es war interessant, Einblick in die Arbeit des Werkstatrates zu kriegen
- Zu viele schwere Worte. (Die anderen Teilnehmer erwiderten: Zeig doch die Rote Karte. Die Regel war so auch abgesprochen!)
- Austausch war in Ordnung
- Viele neue Anregungen
- Es war anstrengend. Die Luft war schlecht, der Raum war zu klein.
- Beim nächsten Mal noch mehr kleine Pausen zwischendrin.